

Pressemitteilung Nr. 19/2011



An die Vertreterinnen und Vertreter der Medien

Heilbronn-
Neckarsulm

IG Metall überschreitet 30.000-Mitglieder-Marke – Über 2.000 Neuaufnahmen im Jahr 2011

30.000stes Mitglied ist ein DHBW-Student

Martin Buhl

Neckarsulm – In der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm sind zum Stichtag 1. Dezember 2011 über 30.000 Mitglieder organisiert. Möglich wurde dies durch 2.000 Neu-Mitglieder, die alleine im Zeitraum 1. Januar bis 30. November 2011 der IG Metall im Unterland beigetreten sind. Dies erklärte Rudolf Luz, Geschäftsführer der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm, auf der heutigen Sitzung des IG Metall-Ortsvorstandes. Luz sieht die Basis für den Mitgliederzuwachs in der Arbeit der Funktionäre in den Betrieben: „Ohne das Engagement unserer Betriebsräte und Vertrauensleute vor Ort wäre ein derartiger Erfolg in der Mitgliederwerbung nicht möglich. Neben der Werbung neuer Mitglieder setzen wir auch auf die Rückgewinnung ausgetretener Mitglieder und stellen hierfür zusätzliche Ressourcen bereit.“

Neckarsulm, 16.12.2011

Ansprechpartner für die Medien
Martin Buhl
Tel: 07132 9381-18
Fax: 07132 9381-30
Mobil: 0170 3333287
Martin.Buhl@igmetall.de

Das 30.000ste Mitglied ist ein 18-jähriger Student der Dualen Hochschule (DHBW) und seit 1. September bei der KS Aluminium Technologie GmbH in Neckarsulm beschäftigt. Nach seiner Studienphase an der Hochschule erhält er von der IG Metall als kleine Aufmerksamkeit einen Einkaufsgutschein der Heilbronner Kaufleute.

Salinenstraße 9
74172 Neckarsulm

Für Tanja Silvana Grzesch, bei der IG Metall für die Themen Jugend und Ausbildung zuständig, ist es kein Zufall, dass die Wahl auf einen Dual Studierenden gefallen ist: „Es gelingt uns als IG Metall immer mehr, auch beim Klientel der Dual Studierenden Fuß zu fassen. Die Zielsetzung der IG Metall ist dabei klar, auch für die DHBW-Studenten in den Betrieben tarifliche Regelungen zu treffen. Bislang befinden wir uns hier weitestgehend in einer rechtlichen Grauzone.“

Internet:
www.neckarsulm.igm.de
www.bw.igm.de

Mit freundlichen Grüßen

Martin Buhl